

RhFV

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.

Mitglied des Fischereiverbandes NRW e.V.
Mitglied des Landessportbundes NRW e.V.
Mitglied des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.



Informationsschrift für den Angler | Ausgabe 2/2024



NRW angelt

RhFV Zeltlager Xanten

Capt'n Greenfin neuer
RhFV Partner

Herausgeber:

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.

Vereinsregister: Bonn Nr.: 1931

Geschäftsstelle: Wahnbachtalstr. 13a
53721 Siegburg

Tel.: 02241 / 1 47 35-0

Fax: 02241 / 1 47 35-19

E-Mail: info@rhfv.de
www.rhfv.de

Redaktion: Egon Luettko (V.i.S.d.P.)

Erscheint jährlich dreimal mit einer
Auflagenhöhe von 2.000 Stück.

Redaktionsschluss für eingesandte Beiträge
jeweils 6 Wochen vor Veröffentlichung.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die
Meinung der Verfasser, nicht unbedingt die der
Redaktion wieder.

Der Abdruck ist honorarfrei.

Anzeigenpreisliste bitte anfordern.

Gedruckt auf chlor- und säurefrei gebleichtem
Papier.

Druck: Bonner Werkstätten, 53340 Meckenheim

Kontakte

Vorsitzender:

Frank Kleinwächter
Dopplerweg 8a, 40591 Düsseldorf
Tel.: 0170 3214412
mailto: frank.kleinwaechter@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender:

- Referent für Gewässerfragen –
Heiner Kreyermann
Bertha-von-Suttner-Straße 4, 46509 Xanten
Tel.: 02801 9826847
mailto: heiner.kreyermann@t-online.de

Schatzmeister:

Bernd Rochholz
Heisterweg 18, 41516 Grevenbroich
Tel.: 0173 5213989
mailto: rochholz@rhfv.de

Referent für Bezirkskassenangelegenheiten

Klemens Reimann
Gemünder Str. 27
53937 Schleiden
Tel.: 0179 4982920
mailto: hkm.reimanncloud.com

Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Organisation:

Egon Luettko
St.-Ludwig-Straße 7, 41844 Wegberg
Tel.: 0173 5193443
mailto: luettko@rhfv.de

Referentin für Gewässerverwaltung:

Brigitte Maier
Obersteiner Weg 28, 40229 Düsseldorf
Tel.: 0211 785857
mailto: bigi.maier@rhfv.de

Referent für Casting:

Andreas Bruthier
Anette von Droste Hülshoff Weg 6, 42781 Haan
Tel.: 02129 958808
mailto: andreasbruthier@aol.com

Referent für Versicherungsfragen:

Dietmar Kohl
Sudermannstraße 2, 51557 Windeck
Tel.: 02292 5265
0171 5796735
mailto: kohl@rhfv.de

Verbandsjustitiar:

Timo Pickhardt
Paul-Ehrlich-Straße 11 A, 51643 Gummersbach
Tel.: Kontakt über Geschäftsstelle 02241/14735-0
mailto: timopickhardt@yahoo.de

Vorsitzender des Verbandsgerichts:

Elmar Weber
Morianstraße 45, 42103 Wuppertal

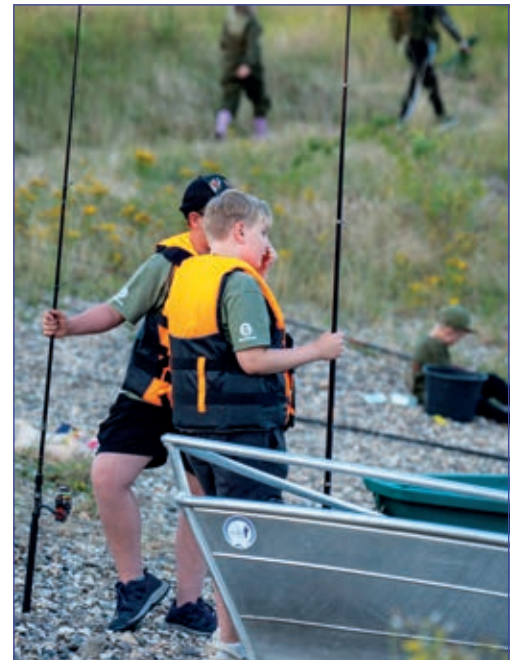
Schlichter

Dr. Andreas Mellin
Meertal 154, 41464 Neuss
Tel. 02131 5391189
0177 4636213
mailto: amellin@online.de

Geschäftsführer:

Dr. Frank Molls
Wahnbachtalstraße 13a, 53721 Siegburg
Tel.: 02241 14735-0 Fax: 02241 14735-19
mailto: molls@rhfv.de

Vorwort	4
<hr/>	
Verband	6
NRW angelt	6
Neuer Kooperationspartner Capt'in Greenfin	11
Lachsfachleute zu Besuch beim RhFV	13
Aalbesatz im Verbandsgebiet	14
<hr/>	
Die Jugend	16
Verbandsjugendzeltlager Xanten	16
Big Fish	20
<hr/>	
Aus den Bezirken	22
Bergisch Land	22
Eifel	25
Grenzland	26
Rhein Ruhr	27
Rurtal	29
<hr/>	
Gratulation / Trauer	31



Titelfoto: Gräfe
„RhFV Verbandszeltlager Xanten“

RHÖNFORELLE

Ihr zuverlässiger Lieferant für

Glasaale

Farmaale • Satzaale



**Lieferbar auch in kleineren
Mengen per Versand**

Fischzucht Rhönforelle GmbH & Co. KG
 Rendelmühle • D-36129 Gersfeld
 Tel. 0 66 54 - 91 92 20
 Fax 0 66 54 - 82 77
www.fisch-gross.de
info@fisch-gross.de

Termine



Rheinischer Fischereiverband

10. – 17.08.2024 OAC Düsseldorf
 23.11.2024 RhFV-Infoveranstaltung

LANUV

04. – 08.11.2024 Fischereibiologie I
 11. – 15.11.2024 Fischereibiologie I
 18. – 22.11.2024 Fischereibiologie I

Grußwort des Vorsitzenden im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.

Mit dem Jahr schon weit fortgeschritten und der Regenzeit, die nun hoffentlich hinter uns liegt, hat sich in unserem Verbandsgebiet in den letzten Monaten viel getan. Auf unserer Jahreshauptversammlung im Stadtwaldhaus Krefeld konnten wir Ihnen und unseren Gästen einen Einblick in unsere Kernleistungen gewähren. Die durchweg positiven Grußworte aus Politik, Ministerium und Fischereiwesen zeugten von einer fruchtbaren und verlässlichen Zusammenarbeit. Es war eine gelungene Veranstaltung, und ich möchte allen Beteiligten nochmals meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Die Weiterentwicklung unserer Öffentlichkeitsarbeit ist in der heutigen Zeit von enormer Bedeutung. Am 15. März startete unser YouTube-Kanal NRW. Auf dem YouTube-Kanal des Fischereiverbandes NRW e.V. (rhfv.de) konnten wir als Rheinischer Fischereiverband bereits vielfältige Inhalte veröffentlichen. Unser Präsident Uli Beyer hat dafür ein starkes Team aus allen drei Landesverbänden zusammengestellt. Ich zolle großen Respekt, denn bereits jetzt genießt der Kanal eine beachtliche Reichweite. Kürzlich gab es ein kleines Video mit Uli und mir bei einem Angelausflug auf den Xantener Seen. Es war eine großartige Erfahrung, ganz entspannt und professionell, wie er es umsetzt. Einfach mal spontan eine Aufnahme zu starten, war für mich eine äußerst interessante Erfahrung. Ihr seid herzlich eingeladen, euch aktiv einzubringen. Der Rheinische Fischereiverband hat so viel zu bieten! Wir berichten regelmäßig über die großartigen Aktionen in Euren Vereinen. Nutzt das Medium der bewegten Bilder, wagt den Schritt, oft steckt bereits viel Erfahrung in euren eigenen Reihen. Es wäre fantastisch, unseren YouTube-Kanal mit zahlreichen qualitativ hochwertigen Videos aus dem Rheinland zu bereichern.



Im April durften wir die Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen begrüßen, die auf Einladung des FV NRW unser Rheinauenprojekt in Rees besichtigte und großes Interesse zeigte. Ein hochwertiges Video unseres Quappen-Projekts ist nun ebenfalls auf unserem YouTube-Kanal verfügbar. Unsere Projektarbeiten stoßen auf reges Interesse bei WDR und anderen regionalen Sendern.

Veranstaltungen in Kooperation mit unseren Vereinen, wie das Welscamp der Jugend des RhFV zusammen mit dem Fischereiverein, erfreuen sich großer Beliebtheit und unsere Verbandsjugend hat hiermit ein weiteres attraktives Event geschaffen.

Der Rheinische Fischereiverband von 1880 e.V. setzte mit „NRW angelt“ am Xantener Südsee, einem der schönsten Verbandsgewässer, einen starken Akzent. „NRW angelt“ bietet eine hervorragende Gelegenheit, vielen Menschen unser Hobby ohne große Vorbedingungen näherzubringen und Begeisterung für das Angeln in unseren Gewässern zu wecken. Integriert dieses Angebot in euren Jahresplan und nutzt es, um die Kontakte in eurer Region zu pflegen und zu erweitern. Angeln ist mehr als ein Hobby; es ist eine Leidenschaft, die in der Öffentlichkeit und Politik immer mehr Beachtung findet. Die Arbeit und das Engagement unserer Angelvereine werden zunehmend anerkannt, was sich in einer positiven Mitgliederentwicklung und dem Zuwachs neuer Vereine widerspiegelt.

Der konstruktive Austausch mit dem Ministerium und die erfolgreiche Platzierung wichtiger Themen in der Politik stärken unsere Position und ermöglichen es uns, z.B. Angelverbote in unserem Verbandsgebiet zu verhindern.

Der Präsenz unserer Bezirke und ihrer Angelvereine vor Ort ist entscheidend, denn die Hauptarbeit findet in den Kommunen statt. Durch starke Bezirke mit guten Kontakten zu Politik, Behörden und Gemeinden wird eine enge Zusammenarbeit gefördert.

Unsere Vereine sind auf Vorstände angewiesen, die nach §26 BGB Verantwortung übernehmen, sowie auf ehrenamtliche Helfer, die die Vereinsarbeit unterstützen, wie unsere ausgebildeten Gewässerwarte und Jugendleiter. Regelmäßige Kontakte zu den unteren Fischereibehörden und Naturschutzbehörden sind essentiell und werden durch die Besetzung kommunaler Gremien wie Fischereiberater, Naturschutzbeiräte und Prüfungsausschüsse gewährleistet. Unsere Bezirke benötigen daher ein Höchstmaß an Unterstützung.

In unserer Geschäftsstelle arbeitet ein starkes Team, das den Herausforderungen der kommenden Jahre gewachsen ist. Dieses Jahr konnten wir wichtige personelle Weichen für die Zukunft stellen. Wir gratulieren unserem Geschäftsführer Dr. Frank Molls zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum und danken ihm für die langjährige, treue Zusammenarbeit. Dr. Frank Molls spielt auch bei der Neuausrichtung unseres Teams eine zentrale Rolle.

Die Digitalisierung spielt eine zunehmend wichtige Rolle in der modernen Vereinsarbeit. Wir empfehlen jedem Verein, sich mit der Einführung eines digitalen Mitgliedsausweises auseinanderzusetzen. Viele Vereine haben diesen Schritt bereits erfolgreich hinter sich gebracht und positive Erfahrungen gesammelt. In unserer letzten Jahreshauptversammlung haben unsere Mitglieder sich klar für die Einführung einer digitalen Informationszeitschrift ausgesprochen, die wir ab dem kommenden Jahr umsetzen werden. Die Erwartungen unserer Mitglieder an eine zeitgemäße Vereinsarbeit sind deutlich gestiegen. Sie sind es gewohnt, ständig und überall digital informiert zu werden. WhatsApp-Gruppen und Newsletter gehören schon lange zum Standard.

Das Fischereiwesen wird sich in Zukunft noch stärker in diese digitale Richtung entwickeln. Wir werden Sie stets über die neuesten Entwicklungen informiert halten.

Ich möchte mich herzlich bei allen Mitgliedern bedanken, die uns stets tatkräftig unterstützen, sowie bei den Mitarbeitenden unserer Geschäftsstelle für die hervorragende Organisation unserer Veranstaltungen. Ein besonderer Dank gilt auch meinem Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in allen Bereichen unserer Verbandsarbeit.

Petri Heil

Frank Kleinwächter, Vorsitzender im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.

NRW angelt

Luettker

*Für viele Menschen ein Wochenende voller Angelabenteuer
Das Wochenende des 15. und 16. Juni 2024 stand ganz im Zeichen des Angelns, welches als das
Event "NRW angelt" Anglerinnen und Angler sowie Interessierte aus ganz Nordrhein-Westfalen
zusammenbrachte.*



NRW angelt, Foto: J. Engelen

Angestoßen wurde die Veranstaltung von Uli Beyer dem Präsidenten des FV NRW e.V. und die notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen für das jährlich stattfindende, landesweite Aktionswochenende hat das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz per Erlass auf den Weg gebracht.

Das Event zelebrierte die Kunst des Angelns aber förderte auch das Bewusstsein für den Erhalt der Wasserökosysteme.

Für Angel-Anfänger bot es die Möglichkeit, unter der Anleitung von lizenzierten Anglern, die Grundlagen des Angelns zu erlernen. Diese einzigartige Chance bot Einblicke in die ruhige Welt am Wasser und vermittelte gleichzeitig wichtige Prinzipien der nachhaltigen Fischerei.

Neben rund 130 Aktionen an Gewässern in ganz Nordrhein-Westfalen fanden an drei malerischen Orten große Veranstaltungen statt: der Xantener Südsee, dem Aasee in Münster und dem Lippesee in Paderborn. Bei allen drei großen Events wurde die Vielfalt und Schönheit der nordrhein-westfälischen Gewässer

hervorgehoben. "NRW angelt" legte nicht nur Wert auf die Praxis des Angelns, sondern auch auf die damit verbundenen gesundheitlichen und sozialen Vorteile. Die Veranstaltung hob hervor, wie das Angeln zur körperlichen und geistigen Entspannung beitragen kann, die Gemeinschaft stärkt und den Menschen ermöglicht, Zeit in der Natur zu verbringen.



Uli Beyer FV NRW Präsident, Silke Gorißen Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW,
Foto: J. Engelen

Der Rheinische Fischereiverband von 1880 e.V. gab einen Anfangsimpuls zu NRW angelt an einem seiner schönsten Verbandsgewässer, dem Xantener Südsee. Ein besonderes Highlight war die Anwesenheit von Silke Gorißen, der Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW, die das Event mit ihrer Teilnahme in Xanten beehrte und die Bedeutung des Angelns für den Umweltschutz und die Gemeinschaft unterstrich. Ihre Anwesenheit verdeutlichte die Unterstützung der Landesregierung für die Initiative und das Engagement für den Schutz der aquatischen Umwelt. Mit einem kleinen Festakt eröffnete die Ministerin gemeinsam mit Uli Beyer (Präsident FV NRW) und Frank Kleinwächter (Vorsitzender RhFV) das Event an der Xantener Südsee. Wir freuten uns auch die Mitglieder des NRW Landtages Charlotte Quik MdL (CDU) und René Schneider MdL (SPD) begrüßen zu dürfen und aus dem Landwirtschaftsministerium den Referatsleiter „Jagd, Fischerei und Aquakultur“, Dr. Dirk Louy und den Pressesprecher Matthias Kowalski. Ebenfalls besuchten das Event Alexander Segelke und Clemens Wildt vom Deutschen Angelfischerverband. Der Landessportbund NRW war durch Vizepäsidentin Dr. Eva Selic ebenfalls vertreten und auch Xantens Bürgermeister und Geschäftsführer des Freizeitzentrum Xanten (FZX) Thomas Görtz freute sich ganz besonders den RhFV mit diesem großartigen Event in Xanten begrüßen zu dürfen. Er lobte die langjährige Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Fischereiverband, welcher bereits seit vielen Jahren sein großes Jugendzeltlager an dem Xantener Nordsee ausrichtet. Eine Boots- und Angeltour mit vorgenannten Gästen, begleitet durch den Präsidenten des FV NRW Ulli Beier, dem RhFV Vorsitzenden Frank Kleinwächter sowie

der erfahrenen Anglerin Melanie Ewert gehörte mit zum Tagesablauf. Dazu einen herzlichen Dank an Angelsport Zylle aus Kleve (Thomas Zylstra und Pascal Evrard) und dem Freizeitzentrum Xanten für die große Unterstützung.



Silke Gorißen Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW, Thomas Görtz Bürgermeister Stadt Xanten, Uli Beyer Präsident FV NRW, Frank Kleinwächter Vorsitzender RhFV, Foto: RhFV Luettker



Vizepräsidentin Dr. Eva Selic, Landessportbund NRW, Foto: J. Engelen

Viele Angel-Anfänger nutzten die Möglichkeit an dem Xantener Südsee, unter der Anleitung von lizenzierten Anglern, die Grundlagen des Angelns zu erlernen und gleichzeitig wichtige Prinzipien der



Nico Hauschke, Capt'n Greenfin, Foto: RhFV Luettker

nachhaltigen Fischerei zu lernen. Dabei hatte die Einhaltung des Tierschutzes durch das fachgerechte und waidmännische Angeln selbstverständlich oberste Priorität. Die Teilnehmer wurden beim Angeln betreut durch Timo Jansen von der RhFV Verbandsjugend und von Angelfreunden aus dem RhFV Verein ASV Siegfried Xanten e.V.. Ein breites Ausstellungsprogramm sorgte neben dem Angeln für Kurzweil der Teilnehmer und Besucher. Am RhFV Catch & Cook Stand gab es neben schmackhaften Felchen auch frisch aus der Xantener Südsee gefangenen Hecht, welcher nach dem Fang vom RhFV Fischwirt Swen Wohlgemuth schmackhaft zubereitet wurde. Verbandsbiologe Armin Nemitz stand für Fragen zum Wanderfischprogramm zur Verfügung, an einem weiteren Ausstellungsstand informierte der RhFV Geschäftsführer Frank Molls über das Wiederansiedlungsprogramm der Quappe.

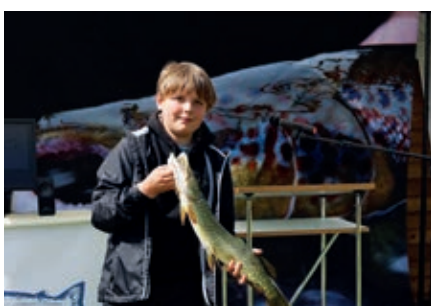
Auf einer Castingbahn konnten sich Teilnehmer und Besucher einmal am Wurfspor der Angler probieren. Dazu angeleitet wurden Sie vom NRW und RhFV Castingreferenten Andreas Bruthier und weiteren Helfern. Vizeeuropameister, Fliegenbinden in der Kategorie Streamer, Volker Schimanski vom RhFV Verein ASV Siegfried Xanten e.V. erstaunte die Gäste mit seiner Fingerfertigkeit, mit der er kleine Kunstwerke schuf. Das Team der Stiftung Wasserlauf vermittelte die heimische Wasserwelt. Teilnehmer, Gäste und Besucher konnten live entdecken, wie ein Gewässer tickt, welche Lebewesen es als Lebensraum nutzen und was ein gesundes Gewässer ausmacht. Sie erfuhren viel über den Charakter und die Dynamik eines Gewässers und bekamen Fragen rund um den Lebensraum Wasser beantwortet. Capt'n Greenfin (Nico Hauschke) spezialisiert auf die Entwicklung nachhaltiger Raubfischköder präsentierte in Kooperation mit dem RhFV 100% organische Raubfischköder.

Wir sind aufrichtig dankbar für Zeit, Energie und Expertise der vielen Helfer. Ein ganz besonderer Dank geht an die Unterstützer der Öffentlichkeitarbeit und an die Supporter für unsere social Media Kanäle.

Christian Kaspers, RhFV, FV NRW
 Johannes Engelen, Now4Everlasting
 Nick und Jochen van Heek, ASV Kleve
 Alexander Segelke und Clemens Wildt, Deutscher Angelfischerverband

Schnappschüsse zur NRW angelt in Xanten

Fotos: RhFV Luettko





Kooperation Capt'n Greenfin – Rheinischer Fischereiverband

RhFV

Kooperation zwischen Capt'n Greenfin und dem Rheinischen Fischereiverband e.V.: Einführung der Sonderfarbe „Blue River“ zur Unterstützung von Gewässer- und Fischschutzprojekten durch Anglerinnen und Angler.

Das Schweizer Start-Up Capt'n Greenfin und der Rheinische Fischereiverband von 1880 e.V. freuen sich ihre Zusammenarbeit zur Einführung der neuen Sonderfarbe „Blue River“ der umweltfreundlichen Greenfin Köder bekannt zu geben und damit ein Zeichen für den Gewässerschutz zu setzen. Aus dem Erlös jeder Packung dieser Sonderedition wird 1€ in Gewässer- und Fischschutzprojekte des Rheinischen Fischereiverbands e.V. investiert. Die Köder wurden am 16.06.2024 zum Aktionstag „NRW Angelt“ vorgestellt.



Angesichts der zunehmenden Belastung unserer Gewässer durch Müll, insbesondere Plastik, und chemische Substanzen, hat sich der Rheinische Fischereiverband der Aufgabe verschrieben, aktiv gegenzusteuern. Durch Maßnahmen wie eigene Müllsammelaktionen am Wasser, die Unterstützung des Catch & Clean Days und Umweltbildungsprogramme, wird das Bewusstsein für den Schutz unserer Gewässer geschärft. Auch der beim Angeln entstehende Müll steht im Fokus der Bemühungen.



RhFV Sonderfarbe „Blue River“

Im Gegensatz zu bisher erhältlichen umweltverträglichen Gummifischen, die lediglich auf giftige Substanzen wie Weichmacher verzichten, aber weiterhin Plastik enthalten, setzt Capt'n Greenfin neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit. Die auf Proteinbasis hergestellten Köder sind zu 100% organisch und wurden mittels eines Kiemenzell-Tests nach OECD 249 Norm getestet, der bestätigt, dass die Köder absolut unbedenklich für Fisch und Natur sind. Im Wasser bauen sie sich laut Herstellerangaben innerhalb von etwa drei Wochen ab. Die in der Schweiz entwickelten und in Deutschland produzierten und verpackten Köder erhöhen durch kurze Lieferwege zusätzlich die Nachhaltigkeit des Ansatzes.

„Unser gemeinsames Ziel ist es, einen nachhaltigen Beitrag zum Schutz unserer Natur zu leisten und auf die vielen Projekte und das große Engagement der Anglerinnen und Angler für den Naturschutz überall im Land aufmerksam machen.“ sagt Nico Hauschke, der die Geschäfte für Capt'n Greenfin in Deutschland steuert.

„Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Capt'n Greenfin. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltigem Angeln und zeigt das Engagement der Anglerschaft für den Schutz der aquatischen Lebensräume.“ sagt Fabian Gräfe, stellvertretender Geschäftsführer des Rheinischen Fischereiverbands. Durch die Verwendung der „Blue River“ Greenfin Köder können Angler aktiv zum Schutz der Gewässer beitragen und gleichzeitig moderne und effektive Angelprodukte nutzen. Die Köder sind in 5cm (15 Köder pro Verpackung) und 10cm (8 Köder pro Verpackung) bei Capt'n Greenfin erhältlich. Der Rheinische Fischereiverband wird im Rahmen seiner Veranstaltungen und Umweltbildungsmaßnahmen auf diese innovative und umweltverträgliche Alternative aufmerksam machen.

Besuch norwegischer Lachsfachleute beim Rheinischen Fischereiverband



RhFV Biologe Armin Nemitz

Unter der Leitung des Bundesamtes für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) hat eine Delegation von norwegischen Lachsfachleuten und Experten aus Deutschland am 20. März 2024 die Örtlichkeiten des Rheinischen Fischereiverbandes und der Stiftung Wasserlauf besucht.

Die Exkursion startete im Wissenshaus Wanderfische in Siegburg und führte über die Kontrollstation in Buisdorf ins Wildlachs-Zentrum Rhein-Sieg. Das Lachs-Team des RhFV stellte den Experten die Programminhalte und die Vorgehensweise im Wanderfischprogramm an der Sieg vor,

woraus sich intensive Fachdiskussionen ergaben. In Norwegen ist man mit über 400 Lachsflüssen und einer intensiven Lachsbewirtschaftung natürlich in vielen Fragen erfahrener und so konnten wertvolle Hinweise und Vorschläge entgegen genommen werden.



Der RhFV bedankt sich beim BLE für die Möglichkeit dieses Austauschs.

Aalbesatz im Verbandsgebiet des Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.

Luettke

*Der Rheinische Fischereiverband von 1880 e. V. hat kürzlich einen Aalbesatz durchgeführt, um die Bestände des Europäischen Aals (*Anguilla anguilla*) zu unterstützen. Diese Fischart ist stark gefährdet und benötigt dringend Schutz und Förderung.*

Das Verbandsgebiet des RhFV erstreckt sich über den westlichen Teil Nordrhein-Westfalens. In diesem Gebiet sind zahlreiche Flüsse und Bäche beheimatet, die für den Aal als Lebensraum von großer Bedeutung sind. Besonders die Regionen Eifel-Rur und das Rheineinzugsgebiet bieten gute Bedingungen für diese Wanderfischart.



Die Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) ermöglicht eine gezielte und nachhaltige Bestandspflege. Aale sind stark gefährdet, daher ist ihr Schutz von großer Bedeutung. Durch Besatzmaßnahmen können wir dazu beitragen, die Population zu stabilisieren und die natürliche Reproduktion zu unterstützen. Deshalb setzt sich der Rheinische Fischereiverband aktiv für den Erhalt der Aalbestände ein und trägt damit zum Schutz unserer Gewässer und der Artenvielfalt bei. Wir hoffen, dass diese Maßnahmen langfristig positive Auswirkungen haben werden. Denn der Schutz des Aals ist von großer Bedeutung, nicht nur für die Artenvielfalt, sondern auch im Interesse der Angler und guter fischereilicher Traditionen.

Zum Schutz der Aale gibt es landesweite Maßnahmen und auch EU-weit einheitliche Schonzeiten. So hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) eine Schonzeit für 2024/2025 festgelegt. Vom 1. September 2024 bis 28. Februar 2025 gilt ein umfassendes Aalfangverbot in den deutschen Nordseegewässern und angrenzenden Brackgewässern. Für die Ostsee besteht eine EU-weit einheitliche Schonzeit vom 15. September 2024 bis 15. März 2025. Auch die Länder planen, ihre Aalbewirtschaftungspläne zu überarbeiten, um den Aalschutz zu verbessern. Diese werden auch die deutschen Binnengewässer betreffen.



Wenn Sie sich am Schutz der Aale beteiligen möchten gibt es einige Möglichkeiten sich zu engagieren. Informieren Sie sich und lernen Sie mehr über den Europäischen Aal und seine Bedrohung. Verstehen Sie die Herausforderungen, mit denen diese Art konfrontiert ist. Wenn Sie Aal essen, achten Sie auf verantwortungsbewusstem Konsum und nachhaltig gefangenen Aal. Wenn Sie illegale Aalfänge beobachten, melden Sie diese den zuständigen Behörden bzw. Ihrem Verein. Unterstützen Sie ihren Verein, wenn er sich für den Aalschutz einsetzt durch ehrenamtliche Arbeit.

Denken Sie daran, dass jeder Beitrag zählt, um den Aal zu schützen und seine Bestände zu erhalten!

Ein unvergessliches Zeltlager des Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.

Text: Luettko / Fotos: Gräfe, Luettko, Krüger

Vom 28. bis zum 30. Juni verwandelte sich der Bezirk linker Niederrhein in Xanten in ein Angelparadies für Kinder. Der Jugendvorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. organisierte ein beeindruckendes Zeltlager, das den jungen Teilnehmern eine Vielzahl an Aktivitäten und Erlebnissen bot.



Der Jugendvorstand stellte dazu ein umfangreiches Programm auf die Beine, dass kaum Wünsche offen ließ. Die Kinder konnten unter fachmännischer Anleitung angeln und lernten dabei viel über Naturschutz. Besonders beliebt waren die Bellyboote von Andi Severin Guiding und die vielen Angelboote, mit denen die jungen Angler auf das Wasser hinausfahren konnten.

Zu den Gästen zählten unter anderem Uli Beyer der Präsident des Fischereiverbands NRW und vom Verband Westfälischer Angelfischer besuchte uns Matthias Gebehenne. Rainer Deppe und Rene Schneider Mitglieder des Landtages NRW sowie weitere Persönlichkeiten nahmen das Zeltlager

ebenfalls zum Anlass um einmal vorbeizuschauen. Auch der Vorsitzende des RhFV, Frank Kleinwächter war alle Tage anwesend um die Jugend zu unterstützen.

Vom Bezirk linker Niederrhein war Andreas Alshut unterstützend zugegen. Von der Fischerjugend NRW besuchten Klaus Tekloth und Olaf Rubelt das Zeltlager und vom DAFV Alexander Segelke und Clemens Wildt. Die logistische Herausforderung, das Equipment zu transportieren, wurde von Herbert Wenta und E. Luettko dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit im Rheinischen Fischereiverband, gemeistert.



Ein Highlight war das Zubereiten der gefangenen Fische, bei dem die Kinder aktiv mithelfen und unter fachlicher Anleitung filetieren lernten.

Auch der Castingsport der Angler kam nicht zu kurz. Unter Anleitung von Thomas Ebbert konnten die Kinder ihre Fähigkeiten im Zielwerfen unter Beweis stellen und hatten dabei jede Menge Spaß. Die riesige Zeltstadt, in diesem Jahr das zweite mal an neuer Location direkt neben dem See, bot ausreichend Platz für alle Teilnehmer und sorgte für ein echtes Gemeinschaftsgefühl. Für das leibliche Wohl sorgten Markus Grosse, Holger Reiz und Frank Alberts, die den riesigen Rundgrill im Dauereinsatz hatten. Die Kinder und Betreuer wurden mit leckeren Speisen versorgt und konnten sich nach den Aktivitäten stärken. Auch Fabian Gräfe und Johannes Rottländer aus dem RhFV-Team waren im Einsatz und unterstützten das Zeltlager.

Auch das Projekt FINNE „Fischwelt in NRW neu entdecken“ des Rheinischen Fischereiverbands war wieder vor Ort, um den Kindern die heimische Unterwasserwelt näher zu bringen. Capt'n Greenfin stellte den Kindern und Jugendlichen eine große Anzahl Raubfischköder der neuen RhFV Sonderfarbe „Blue River“ zur Verfügung.

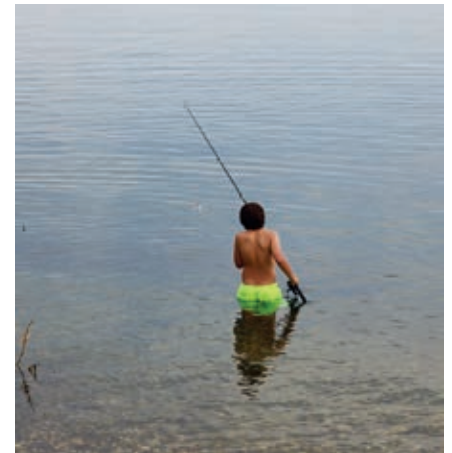


Leider hatte das Wochenende in der Natur ein verfrühtes Ende. Von Freitag bis Sonntag war das große Zeltlager in Xanten geplant aber leider musste das Zeltlager am Samstagabend vorzeitig beendet werden. Aufgrund der unruhigen Wetterlage und der damit verbundenen Sicherheitsrisiken entschieden die Organisatoren, das Lager frühzeitig abubrechen. Trotz der Enttäuschung über das vorzeitige Ende hatte die Sicherheit der Teilnehmer oberste Priorität.

Aus der RhFV-Jugend

Auch trotz des verfrühten Endes bleibt das Zeltlager beim Rheinischen Fischereiverband in Xanten in guter Erinnerung und war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer konnten wertvolle Erfahrungen sammeln und die Natur beim Angeln in vollen Zügen

genießen. Die Organisatoren planen bereits das nächste Zeltlager und hoffen, dass das Wetter dann besser mitspielt denn die Mischung aus Spaß, Lernen und Gemeinschaft macht unser Zeltlager zu etwas ganz Besonderem.





FANATIK



FANATIK Produkte
für Jungangler!

25%
Rabatt*

**ANGELN
LEICHT
GEMACHT**

auf alle FANATIK Produkte in unserem Online-Shop:
www.fanatik-angeln.de

Sende uns eine Kopie Deines Prüfungsbeleges
(mit Datum) sowie Deine vollständige Anschrift
und das Geburtsdatum per Mail an
jungangler@fanatik-angeln.de

*Nicht übertragbar, die Lieferung wird nur an die registrierte Adresse versendet. Seit der bestandenen Prüfung sollten nicht mehr als 3 Monate vergangen sein.

BIG & FISH



RhFV-Jugend angelt Zukunft



Unterhaltung und die
Entwicklung von
1.900 km Fließgewässern:



- Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie
- Durchgängigkeit von Flüssen und Bächen
- Renaturierung von Gewässerstrecken

Mehr Infos unter www.wver.de


 Stadtparkasse
Oberhausen

Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.

SHIMANO

Closer to Nature, Closer to People.



 SHIMANO FISHING GERMANY AUF YOUTUBE

Jugend-Aktionen des RhFV im Jahr 2024

- Gewässererlebnis und natürlicher Ausgleich im Rheinland -

- Jugendzeltlager in Xanten
- Schnupperangeln ohne Fischereischein
- moderne Angelmethoden und Bootsangeln
- freies Mitangeln für Kinder unter 10 Jahren
- Führungen, Reisen und Touren
- Gemeinschaftsfischen (Still- & Fließwasser)
- Catch & Cook, gute Fischküche
- Workshops für Jugendgruppen
- Ausbildung guter Jugendleiter
- Olympic Adventure Camp in Düsseldorf
- Komplett-Angebote für Schulen
- Naturschutzwettbewerb

Folgende Partner unterstützen unsere Jugend-Aktion Big Fish:

Steuerberater
Rechtsanwälte
Wirtschaftsprüfer
Notariat



www.vdsamoyen-dammermuth.de



WUPPERVERBAND
für Wasser, Mensch und Umwelt

Mehr Natur an der Wupper!
www.wupperverband.de



**DEUTSCHER
ANGELFISCHER-
VERBAND e.V.**



RFG
Rheinfischereigenossenschaft in NRW



Wir bilden aus
www.aggerverband.de/karriere




**FREI-
ZEIT**

Die Seen des Ruhrverbands sind wahre Angelparadiese. Gesunde Fischbestände, Ruhe und Erholung zeichnen sie aus.



www.angeln-im-sauerland.de



Fishing-King®

MIT ONLINEKURS & PRAXISTAG VOM RHFV ZUM ANGELSCHHEIN!

ALLE INFOS UNTER WWW.FISHING-KING.DE



Rurtalsperre Schwammenauel
auf 775 Hektar artenreicher Fischbestand von Aal bis Zander, Leihboote verfügbar



Mitglieder der Pächtervereine ASV Rursee e.V. und FV Nordeifel e.V. Monschau erhalten Jahreskarten mit erheblichem Preisnachlass. Etwas geringerer Nachlass mit DAFV-Marke.
Infos bei Pächtergemeinschaft Rursee: www.fischerei-rursee.de

Xantener Nord- & Südsee
Wassersport- und Freizeitparadies mit drei Häfen, Naturbad, Wasserski, Gesundheitsangeboten, Adventuregolf, Restaurant und vielem mehr...



Barrierefreiheit garantiert

... deine Auszeit vom Alltag!

Freizeitzentrum Xanten
Am Meerend 2 · 46509 Xanten
f-z-x.de



Bergischer Fischereiverein – bezirksübergreifendes Jugendangeln mit dem ASV Schiefbahn

Bergischer Fischerei Verein 1889 e.V. / Wolf, SAV Schiefbahn 1963 e.V.

Zeit einmal über die Jugendgruppe unseres Vereins zu berichten. Viele werden gar nicht wissen was da so gemacht wird. Hier nur ein Beispiel von der Jugendarbeit unseres Vereins. Die Jugendarbeit ist mit sehr viel Arbeit, hohem ehrenamtlichem Einsatz und viel Verantwortung für die Jugendlichen verbunden. In diesem Fall soll über das Treffen unserer Vereinsjugend mit der Schiefbahner Vereinsjugend berichtet werden. Dieses Treffen findet schon seit vielen Jahren immer über Pfingsten bei uns im Vereinsheim statt. Der Gegenbesuch bei den Schiefbahnern erfolgt dann immer gegen Ende des Sommers. Mit zwei Autos wurden die Jugendlichen aus Schiefbahn zu unserem Vereinsheim befördert.

Das vor so einem Treffen jede Menge organisiert und geplant werden muss, dürfte jedem klar sein. Denn allein für die Verpflegung der Jugendlichen ist immer ein Großeinkauf an Nahrungsmitteln erforderlich. Neunzehn Jugendliche galt es an vier Tagen zu versorgen. 8 Jugendliche kamen aus Schiefbahn, elf Jugendliche kamen von unserem Verein.

Ankunft war dann am Freitagnachmittag dem 17.5. Zunächst wurden die Jugendlichen von den Jugendleitern und Jugendbetreuern in das Vereinsheim und Umfeld eingewiesen, die Betten wurden zugewiesen, die auch noch bezogen werden mussten. Wer unser Vereinsheim kennt, weiß, dass wir sehr viele Übernachtungsmöglichkeiten mit einer entsprechenden Anzahl an Betten



zur Verfügung haben. Allerdings können wir uns nicht erinnern das einmal, so wie in diesem Fall, alle Betten belegt wurden. Zwei der Jugendlichen schliefen auf zur Verfügung gestellten Liegepritschen. Alles kein Problem. Bei so vielen Jugendlichen war es wichtig das genügend Jugendwarten und Betreuer vor Ort waren. Je 3 Jugendwarte des eingeladenen Gästevereins und unseres Vereins betreuten die Jugendlichen.

Am ersten Abend wurde in der am Vereinsheim befindlichen Grillhütte zünftig gegrillt. Am selben Abend, wir erinnern uns, das war der Tag der Ankunft, ging es dann noch bis 01.00 Uhr in die Nacht hinein zum Angeln. Geangelt wurde unterhalb des Vereinsheims und am Stausee. Es konnten einige Fische gefangen werden. Wer geglaubt hatte das die Jungs nach so einem langen Tag Anfahrt, Grillen und Angeln bis 01:00 Uhr nachts müde in die Betten gefallen wären musste hier enttäuscht werden. Es ging dann noch bis morgens 03:00 – 04:00 Uhr weiter, mit Kartenspielen und vielem mehr. Irgendwann kehrte dann jedoch Ruhe ein.



Am nächsten Morgen, Samstag dem 18.5. gegen 8:00 Uhr bereiteten die Jugendwarte und Betreuer ein zünftiges Frühstück für die Jugendlichen vor.

Dazu gehörten unter anderem Brötchen mit den entsprechenden Beilagen und Rührei. Schon vor dem Frühstück ab 6.00 Uhr bis zum Frühstück durfte geangelt werden. Was auch einige Jungs wahrgenommen hatten, die es kaum erwarten konnten erneut ans Wasser zu kommen. Nach dem Frühstück ging es dann bis Mittag wieder zum Angeln an den Stausee und unterhalb des Vereinsheims. Mittags wurde den Jungs dann leckere Reibekuchen nach einem speziellen Rezept der Schiefbahner serviert. Anschließend hieß es wieder Angeln. Mit einem Jugendwart durften jeweils drei Jungs mit unserem Vereinsboot in das Vorbecken des Stausees rudern und so die Bootsangelei kennenlernen. Was bei den Jungs sehr gut angekommen ist. Alle neunzehn Jugendlichen kamen an zwei Tagen so nach und nach in den Genuss der Bootsangelei. Abends wieder gegrilltes Abendessen aus der Grillhütte. Anschließend durfte wieder bis 01.00 Uhr geangelt werden. Wer glaubt, dass die Jugendlichen nach zwei Tagen mit vollem Programm nun müde in die Betten fielen, musste erneut enttäuscht werden.



Wieder ging es im Vereinsheim dann bis in den frühen Morgen gegen 3:00 Uhr – 4:00 Uhr, bis Ruhe einkehrte.

Am Sonntag dem 19.5. wurde erneut gegen 8:00 Uhr zünftig im Vereinsheim gefrühstückt. Auch an diesem Tag war das Angeln wieder ab 6:00 Uhr bis zum Frühstück erlaubt. Nach dem Vormittagsangeln gab es dann am Sonntagmittag Pfannkuchen mit Äpfeln und Kirschen. Man sieht, dass auch jede Menge Vorbereitungsarbeit für die Essenszubereitung in unserer Großküche erforderlich war, um ein leckeres Essen für die Jungs



vorzubereiten. Anschließend hieß es wieder angeln bis zum Abendessen. Zum Abendessen gab es dann noch ein leckere Burger mit Pommes für die hungrigen Angler.

Am Schlußtag, das war der 20.5. Pfingstmontag, nach dem Frühstück wurde aufgeräumt und gepackt. Gegen Mittag war das Treffen mit den Schiefbahnern dann beendet.



Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag, lieber Helmut Wuttke

Dein Engagement und deine Leidenschaft für die Fischerei sind bewundernswert.

Das von dir initiierte Bruthaus für Salmoniden zeigt deine Weitsicht und dein Engagement für den Erhalt der Fischbestände. Und das Lachsprojekt an der Wupper, dass du zusammen mit anderen Partnern betreibst, ist ein leuchtendes Beispiel für erfolgreiche Zusammenarbeit.

Auch als 1. Vorsitzender der Fischereigenossenschaft Mittlere Wupper setzt du dich für nachhaltige Fischereipraktiken ein. Deine Arbeit beeinflusst nicht nur die lokale Gemeinschaft, sondern auch die Umwelt.

Als Bezirksvorsitzender im Bezirk Bergisch Land im Rheinischen Fischereiverband trägst du Verantwortung für die Belange der Anglerinnen und Angler in der Region und als 1. Vorsitzender des Bergischen Fischereivereins trägst du maßgeblich dazu bei, die Tradition der Angelfischerei und den Naturschutz zu fördern.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. gratuliert herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Bezirk Eifel – Der „ASV Forelle 1965 Aachen e.V.“ ist Gewässer-Verbesserer

Luettke

Der ASV Forelle Aachen 1965 e.V. zählt aktuell insgesamt 74 Mitglieder und feiert im kommenden Jahr sein 60-jähriges Jubiläum. Zu den bewirtschafteten Gewässern gehören die Teichanlage Hangeweier sowie die Stauanlage Kupferbach, an der kürzlich eine Maßnahme im Rahmen des Gewässer-Verbesserer Projekts durchgeführt wurde.

Dazu gehören verschiedene Arbeiten zur Anlageninstandhaltung sowie gezielte Maßnahmen wie das Setzen von Pflanzen oder das Anlegen von Laichplätzen. Darüber hinaus unterstützt der ASV Forelle Aachen auch lokale Verbände und Behörden, beispielsweise durch Teilnahme an

Abfischaktionen in den umliegenden Gewässern. Ein weiterer wichtiger Bereich des Vereinslebens ist die Jugendarbeit. Es wird großen Wert darauf gelegt, dass die jugendlichen Mitglieder in sämtliche Aktivitäten des Vereins integriert werden und sogar eigene Initiativen ergreifen.



Anlegen von Laichplätzen an der Stauanlage Kupferbach.

Am 11. November 2023 hat der 1. ASV Forelle Aachen 1965 e.V. mit Hilfe einer Gruppe von 13 Vereinsmitgliedern, bestehend aus Erwachsenen und Jugendlichen, neue Laichplätze an ihrem Vereinsgewässer der Stauanlage Kupferbach angelegt. Im Rahmen dessen wurden nach Rücksprache mit den örtlichen Behörden mehrere Bäume in Ufernähe gefällt und das dadurch zur Verfügung stehende Holz in Flachwasserzonen als Laichhilfe, Unterstände und Nistplätze eingebracht.

Im weiteren Verlauf der Maßnahmen wurden zusätzlich Pflanzen wie Rohrkolben, Wasserlilien und Binsen angepflanzt. Schon nach kurzer Zeit konnte festgestellt werden, dass bereits verschiedene Vogel- und Fischarten die neu angelegten Bereiche als Rückzugsort angenommen haben. Im Nachgang sollen in diesem Bereich noch einzelne Seerosen angepflanzt werden.

Der Rheinische Fischereiverband von 1880 e.V. gratuliert herzlich zu der Auszeichnung Gewässer-Verbesserer.

Bezirk Grenzland – Großes Jugendzeltlager im Bezirk Grenzland

Luettke

Das diesjährige Jugendzeltlager im Bezirk Grenzland war ein voller Erfolg und stand ganz im Zeichen des Angelns. Zahlreiche Kinder aus den verschiedenen Vereinen des Bezirks nahmen teil und erlebten ein unvergessliches Wochenende in der Natur.

Die Veranstaltung bot den jungen Anglern eine wunderbare Gelegenheit, ihre Fähigkeiten in einer faszinierenden natürlichen Umgebung zu verbessern. Viele Fische wurden gefangen, was für strahlende Gesichter und stolze Momente sorgte. Die Jugendlichen genossen aber nicht nur das Angeln, sondern auch die Gemeinschaft und den Austausch untereinander.

Der Bezirksjugendleiter Thorsten Hecken und sein engagiertes Team hatten das Lager sorgfältig geplant und organisiert, sodass alle Teilnehmer eine tolle Zeit hatten. Zur Seite stand Ihnen der gesamte Bezirksvorstand und Helfer aus den teilnehmenden Vereinen.

Neben dem traditionellen Grillgut gab es in diesem Jahr eine besondere kulinarische Überraschung: Leckere Döner aus einem riesigen amerikanischen Foodtruck, gesponsert von Sven Salewski und der Firma Mothertrucker Viersen, sorgten für totale Begeisterung bei den jungen Teilnehmern.

Insgesamt war das Jugendangeln wieder ein großer Erfolg und stärkte die Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen den Vereinen. Die Teilnehmer freuen sich bereits auf das nächste



Vereinsgewässer ASV Schiefbahn

gemeinsame Angeln und die Möglichkeit, erneut in solch idyllischer Naturkulisse ihrem Hobby nachzugehen.



Bezirk Rhein Ruhr – Welscamp des RhFV in Kooperation mit dem Essener Angelverein

Text: Jansen / Foto: Bochert, Luettke

In diesem Jahr haben der Rheinische Fischereiverband und der Essener Angelverein erstmalig ein gemeinschaftliches Jugendzeltlager vom 17.05.-19.05.2024 in Essen am Baldeneysee veranstaltet. Unter dem Motto „Welscamp“ galt es für die 18 angemeldeten Jugendlichen ab 13 Jahren samt dazugehörigen Betreuern, sowie insgesamt 6 fachkundigen und erfahrenen Welsanglern gemeinschaftlich zu versuchen, die in den letzten Jahren stark angestiegene Welspopulation am Baldeneysee auf den Zahn zu fühlen, diese mit unterschiedlichen Methoden zu beangeln und anschließend waid- und verzehrgerecht zu verarbeiten.



Hierzu wurde bereits im Vorhinein eine Lerneinheit vorbereitet, welche den Jugendlichen und Betreuern am Samstagmittag sehr anschaulich präsentiert und erklärt wurde. Den Veranstaltern war dabei wichtig, dass nach der ersten Nacht von Freitag auf Samstag, in der die

aktive vertikale Angelei vom Boot mit Echolot im Fokus stand, eine Lernkurve durch die am Samstagnachmittag erlernten und anschließend praktisch mit den erfahrenen Welsanglern umgesetzten Inhalten des statischen Angelns auf Wels vom Ufer, erzeugt wird. Timo Jansen als Verbandsjugendleiter begrüßte alle anwesenden Jugendlichen, Betreuer und Welsangler am Freitagabend nach dem erfolgten Campaufbau und erläuterte das aufgestellte Programm des Welscamps. Danach erfolgte umgehend der



Startschuss und alle Boote wurden für die erste Ausfahrt besetzt. Für viele Jugendliche stellte bereits die erste Nacht einige Highlights durch die Beobachtungen auf Echolot und Livescope dar, da sie hautnah mitverfolgen konnten, was sich am anderen Ende Ihrer Schnur ereignete und wie sensibel selbst so große Fische, wie die teilweise über 2 m große erkennbaren Welse unter Wasser auf kleinste Bewegungen reagieren. Leider blieb es hier bei Beobachtungen und vorsichtigen Aufstiegen und Fehlbissen, welche allesamt nicht in einen Fang verwandelt werden konnten. Auch an den bereits in dieser Nacht vom Ufer ausgelegten Köderfischen konnten nur zwei Fehlbisse samt abgefressenem Köderfisch verzeichnet werden.

Der Samstagvormittag stand im Zeichen des Hechtes – so konnten insgesamt 5 Hechte bis zu einer Größe von fast 90 cm gefangen werden und auch eine räuberisch veranlagte Brasse fand den Weg in den Kescher. Frank Kleinwächter, welcher neben seiner Funktion als Verbandspräsident das komplette Wochenende die Jugendabteilung seines Vereins als Jugendbetreuer begleitete, verarbeitete die Fänge am Samstagabend in der mitgebrachten Catch & Cook-Küche, was eine willkommene Abwechslung für alle Teilnehmer zum ansonsten sehr lecker zubereitetem Grillfleisch des lokalen Metzgers darstellte. Zum großen Erstaunen aller verlief auch die zweite Nacht, diesmal



hauptsächlich stationär vom Ufer trotz der perfekt abgelegten Ruten samt den vorher gemeinschaftlich gebundenen Montagen, ohne den erwünschten Zielfisch. So wurde am Sonntagmorgen noch eine letzte Runde auf Hecht gefischt und alle trafen sich im Anschluss daran zur Abschlussbesprechung. Alle waren sich einig, dass nicht zuletzt aufgrund der noch offenen Rechnung mit dem Zielfisch diese Veranstaltung definitiv etabliert werden und in Zukunft regelmäßig stattfinden sollte.

Final wird an dieser Stelle allen Mitorganisatoren, Unterstützern, dem Essener Angelverein und nicht zuletzt den Teilnehmern für diese großartige Wochenende gedankt, Wir kommen wieder!

RUDERBOOTE

- Niederbayerns größte Ausstellung an Ruder- und Freizeitbooten. Wir führen über 1000 Boote und das komplette Zubehörprogramm auf über 3400 qm Ausstellungsfläche lagernd!
- Ruderboote von 2,10 m bis 4,50 m Länge von 549.- € bis 1399.- € inkl. CE-Papiere, Benutzerhandbuch und Konformitätserklärung
- wöchentliche Lieferung ab Werk direkt zu Ihnen. Deutschlandweit zum Festpreis.
- mehr Infos und Details finden Sie unter www.waterworld24.com
- Reparatur- und Montageservice für alle Boote

WaterWorld Dreisbusch
Bichlmannstr. 7 - 84174 Eching
Tel. 08709 928705 - Fax 08709 928706
<http://www.waterworld24.com>
email: info@waterworld24.de

aus eigener Produktion

Bezirk Rurtal – Fortbildungsveranstaltung „Die Teichretter“

Text: Luettke / Foto: Reynders

Im Juni fand im Bezirk Rurtal, im Gymnasium Hückelhoven, die Fortbildungsveranstaltung „Die Teichretter“ statt. Zielgruppe waren Angelvereine, Gewässerwarte und Gewässerverantwortliche, darunter auch Vertreter von Kommunen. Der Referent, Peter Flasshoff-Gockel vom Mikrobiom Labor, präsentierte einen informativen Vortrag zum Thema „Mehr Kontrolle über Fisch & Gewässer in Zeiten des Klimawandels“.

Inhaltlich ging es um die Herausforderungen, die der Klimawandel für Gewässer mit sich bringt. Durch verstärkte Eutrophierung gelangen vermehrt Phosphat und Stickstoff in die Gewässer. Zudem belasten invasive Arten das ökologische Gleichgewicht. In einigen Gebieten wirken sich zudem bergbaubedingte Einflussfaktoren negativ auf die Fischerei aus.

Der Referent zeigte anhand von Beispielen, wie Probleme mit Blaualgen oder Grünalgen reduziert werden können. Außerdem erläuterte er, wie der Trend zur Eutrophierung umgekehrt werden kann und wie moderne Methoden, basierend auf eDNA (Erbsubstanz im Wasser), für Monitoring und Statusermittlungen eingesetzt werden können.



eDNA ermöglicht die Erfassung ganzer Fischbestände sowie von Kleinfischen, invasiven Arten und dem Makrozoobenthos.

Peter Flasshoff-Gockel betonte, dass eine vorherige Diagnose unerlässlich ist, um Gewässer optimal zu optimieren. Sein Leitspruch lautet: „Keine Gewässeroptimierung ohne vorherige Diagnose.“

Die von der Bezirksjugend (Guido Reynders und Sebastian Louis) organisierte Veranstaltung war gut besucht, und die Teilnehmer erhielten wertvolle Einblicke in die Herausforderungen und Lösungsansätze für Gewässer im Kontext des Klimawandels.



Luettke (re.) im Gespräch mit Peter Flasshoff-Gockel

Bezirk Rurtal – Bau eines Insektenhotels beim Angelclub Horster See e.V.

Luettke / Foto Busch

Der AC Horster See nutzt den Horster See als Vereinsgewässer. Dieser kleine See liegt im Kreis Heinsberg nahe der Grenze zu den Niederlanden und bietet Lebensraum für Aal, Barsch, Hecht und mehr.

Der Verein ist ein engagierter Angelverein, der sich nicht nur dem Angeln, sondern auch dem Naturschutz verschrieben hat. Er hat sich aktiv für den Bau eines großen Insektenhotels eingesetzt, um die Natur zu unterstützen und wertvolle Lebensräume für Nützlinge zu schaffen. Das Insektenhotel bietet Wildbienen, Florfliegen, Marienkäfern und anderen Insekten einen wertvollen Lebensraum und ein Quartier zum Nisten und Überwintern.



Das große Insektenhotel am Horster See ist ein wichtiger Beitrag zum Naturschutz aber auch ein Blickfang auf dem Vereinsgelände. Darüber hinaus zeigt es, wie Vereine und Gemeinschaften aktiv zum Erhalt der Umwelt beitragen können.

Wir gratulieren dem

ASV Petri Heil Raffelberg e.V.

herzlich zum 50-jährigem Vereinsbestehen.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. und der Bezirk Rhein-Ruhr wünscht für die Zukunft alles Gute und ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.

Wir gratulieren dem

Kreis-Fischerei-Verein Bergisch Gladbach e.V.

herzlich zum 50-jährigem Vereinsbestehen.

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. und der Bezirk Bergischer Kreis wünscht für die Zukunft alles Gute und ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.



Nachruf

Angelika Waschek (geb. Dinnesen)

Mit tiefer Trauer gedenken wir der verstorbenen Angelika Waschek die am 17. Juni 2024 von uns gegangen ist. Ihre Hingabe und ihr Engagement werden in unseren Herzen weiterleben.

Angelika Waschek hinterlässt eine beeindruckende Spur in der Jugendarbeit. Über viele Jahre hinweg hat sie sich mit Herzblut für die Jugend eingesetzt und wichtige Positionen bekleidet. Angelika war Bezirksjugendwartin des Bezirks linker Niederrhein von 2003 bis 2019 und Jugendwartin des ASV Kamp-Lintfort von 1998 bis 2022. Angelika hat die Jugendabteilung des Vereins maßgeblich geprägt. Ihre Führung und ihr Engagement haben zahlreiche junge Menschen inspiriert und gefördert.

Wir werden Angelika Waschek als eine außergewöhnliche Persönlichkeit in Erinnerung behalten, die mit ihrer Arbeit und ihrem Einsatz die Welt ein Stück besser gemacht hat.

Der RhFV, der Bezirk linker Niederrhein und der ASV Kamp-Lintfort nimmt Anteil an der Trauer ihrer Familie und Verwandten.

Top Ausrüstung für das moderne Ultralight Fischen

Angeln mit Spoons, Gummis, Poppern und anderen ultraleichten Ködern macht Laune und garantiert gute Fänge am Forellensee. Die Colorado-Serie ist speziell für diese Angeltechnik entworfen und deckt alle Einsatzbereiche des UL-Angels ab.

